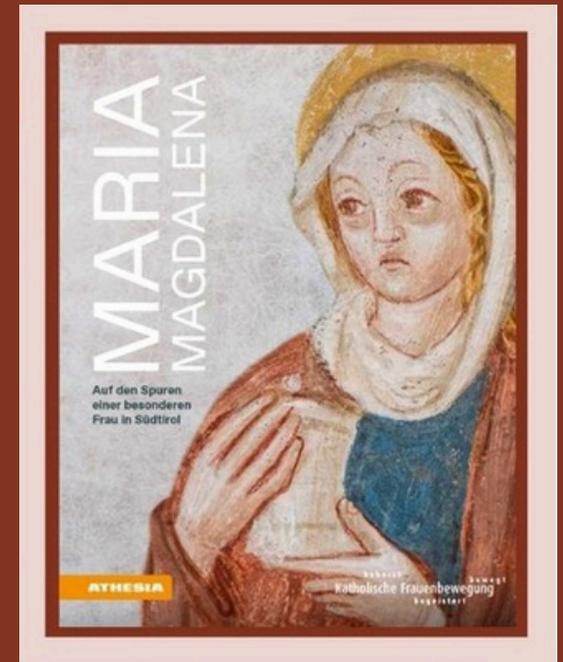


Ridnaun



Die Wallfahrtskirche in Ridnaun, die der heiligen Magdalena geweiht ist, hat als Leitmotiv auf den Bildern und Statuen den Bergbau. Sie wird auch Knappenkirche genannt, weil sie ursprünglich von Knappen errichtet wurde. Die abgebildeten Bergbauheiligen sind der heilige Georg, der heilige Laurentius, der heilige Nikolaus, Vitus, und Erasmus.

Die heilige Anna wird mit Maria und Jesus dargestellt, als Mutter aller Bergwerke. Maria symbolisiert Silber und Jesus Gold.

Zwei weitere Heilige die mit dem Bergbau verbunden werden, sind der heilige Christophorus und der heilige Sebastian. Sie gelten aber gleichzeitig auch als Pestheilige und könnten sich auch deshalb als Bilder in der Kirche finden. Denn zu Beginn des 16. Jahrhunderts wütete in Tirol die Pest und so ist es nicht verwunderlich, dass in mehreren Kirchen in Südtirol Pestheilige dargestellt sind.



Auf den Spuren einer
besonderen Frau

in Ridnaun



Start

Am Ortseingang von Mareit, nahe der Pfarrkirche, gibt es Parkmöglichkeiten. Dem Rundweg Mareit bis zur Hängebrücke beim Hofmannsteg folgen. Nun geht es einen Waldsteig steil in die Höhe.



Weiler Gasse

Am Ende der Achenrainschlucht zuerst der Wegmarkierung Nr. 3, dann Nr. 9 folgen.



Ziel

Das letzte Stück Weg führt über die Markierung 7A bis zur weithin sichtbaren St. Magdalena Kirche.

Rückweg

Der Rückweg erfolgt zunächst über Markierung Nr. 7A bis nach Gasse und dann Weg Nr. 9 nach Mareit.

Infos zur Wanderung

Dauer: 2,5 h
Länge: 9,2 km
Höhenmeter: 375 m

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

